

PRESSEMELDUNG für das St. Marien-Hospital Düren

21. Februar 2023

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de

(2.785 Zeichen inkl. Leerzeichen)



**Telefonaktion zum Thema
DARMKREBS**

Anlässlich des Darmkrebsmonats beantworten Ihnen unsere Experten an zwei Tagen Ihre persönlichen Fragen.

**Dr. med. Siegfried Shah/
OA Alexander Lesch**
MI **1.03.2023**
17 bis 19 Uhr
Tel.: 02421 805-175/-188

Dr. med. Thomas Heyer
DO **9.03.2023**
17 bis 19 Uhr
Tel.: 02421 805-322

Daniel Schalckens (AOK in Düren)
MI **1.03.** + DO **9.03.2023**
17 bis 19 Uhr
Tel.: 0241 464-30211

www.marien-hospital-dueren.de

Darmkrebsmonat März: Telefonaktion des St. Marien- Hospital Düren und der AOK

Kostenlose telefonische Sprechstunde am 1. und 9. März von 17 bis 19 Uhr zum Thema Darmkrebs und Vorsorge

Jährlich sterben allein in Deutschland mehr als 24.000 Menschen an den Folgen einer Darmkrebserkrankung. Dabei kann man kaum einer anderen Krebsart so leicht vorbeugen. So könnten durch Vorsorge und Früherkennung nahezu alle Darmkrebsfälle verhindert oder frühzeitig geheilt werden! Aus Anlass des diesjährigen 22. Darmkrebsmonats, der auf eine Initiative der Felix Burda Stiftung zurückgeht, veranstaltet das St. Marien-Hospital Düren im März, gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg, an zwei Tagen eine telefonische Sprechstunde rund um das Thema „Darmkrebs“:

- **Am Mittwoch, 1. März 2023, stehen Dr. med. Siegfried Shah**, Chefarzt der viszeralchirurgischen Abteilung und Senior-Darmoperateur der Deutschen Krebsgesellschaft, **sowie Oberarzt Alexander Lesch**, Facharzt für Viszeralchirurgie, von 17:00 bis 19:00 Uhr unter den Telefonnummern 02421 805-175 und 02421 805-188 für persönliche Fragen zur Verfügung.
- **Am Donnerstag, 9. März 2023, beantwortet Chefarzt Dr. med. Thomas Heyer**, Klinikdirektor der Medizinischen Klinik I (Innere Medizin) und Facharzt für Gastroenterologie

am St. Marien-Hospital, von 17:00 bis 19:00 Uhr alle Fragen von Interessierten, Betroffenen und Angehörigen. Er ist unter der Telefonnummer 02421 805-322 erreichbar.

- Während der beiden zuvor genannten Sprechstunden ist auch der **Leiter des AOK-Hauses in Düren, Daniel Schalckens**, zu erreichen. Er beantwortet alle Fragen rund um die Kostenübernahme und den Anspruch auf Früherkennungsuntersuchungen, die Bonusprogramme der AOK und den AOK Arztterminservice, mit dem Interessierte beispielsweise zeitnahe Termine für Darmspiegelungen oder andere Untersuchungen bei Facharztpraxen vermittelt bekommen. Er ist unter der Telefonnummer 0241 464-30211 erreichbar.

„Es gibt viele Gründe nicht zur Darmkrebsvorsorge zu gehen – nur keinen guten!“

Darmkrebs zählt zu einer der häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland und bei Männern zu einer der häufigsten krebsbedingten Todesursachen. Wird die Erkrankung diagnostiziert, sind die Heilungschancen in einem frühen Stadium am besten. Aus diesem Grund empfehlen die Fachärzte am St. Marien-Hospital, das über ein ISO-zertifiziertes Darmzentrum verfügt: „Gehen Sie bitte zur Darmkrebsvorsorge!“ Und AOK-Haus-Leiter Daniel Schalckens ergänzt: „Sie wird von den gesetzlichen Krankenkassen bei Männern ab dem 50. und bei Frauen ab dem 55. Lebensjahr übernommen. Es gibt keinen Grund, nicht hinzugehen – der eigenen Gesundheit zuliebe!“ Die AOK setzt dabei auch auf ein organisiertes Screening-Programm: AOK-Versicherte erhalten in regelmäßigen Abständen eine Einladung zu den Untersuchungen.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](#), Köln

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem von der Josefs-Gesellschaft veröffentlichten Thema zur Verfügung.

Über das St. Marien-Hospital:

Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf ist ein medizinisch breit aufgestelltes, interdisziplinär ausgerichtetes Krankenhaus mit 381 Betten und 1.129 Beschäftigten. Es verfügt über die Fachabteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Pädiatrie (mit SPZ und Neonatologie), Gynäkologie und Geburtshilfe (mit Risiko-Geburtshilfe und Pränataldiagnostik), Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie und Radiologie sowie die HNO-Belegabteilung. Für ambulante Leistungen sowie zur gesundheitlichen Vor- und Nachsorge ist ein medizinisches Versorgungszentrum mit vier Fachrichtungen und ein großes Gesundheitszentrum angeschlossen. Insbesondere mit dem Perinatalzentrum, der Geriatrie und der Onkologie im MVZ bietet es der Versorgungsregion eine über das Regellaß hinaus gehende hochwertige medizinische Fachversorgung an.